

Wieder legte die Polizei in Kenntnis, die den Tatbestand aufnahm. Der Mann hatte aus zwei Besondere die tätigen Schiffe abgehoben. Nur einer von sechs abgeschossenen Kugeln waren schlaggenen. Über die Ursache des Dramas wurden die folgenden erschütternden Feststellungen gemacht: Der Direktor war in petuniäre Schwierigkeiten geraten, aus denen er keinen Ausweg fand. Seine Handlungsfähigkeit, die früher von mehreren hundert Schülern beachtet wurde, war in der letzten Zeit fast ganz verloren gegangen, und andere Bedenken fanden ihm nicht zur Verfügung. Die Mutter war nach als zweites die Ursache, daß die drei Kinder des Direktors sämtlich von Geburt an etwas schwachmüchtig waren. Der Direktor hatte dies gemäß als einen schweren Schicksalsschlag empfunden, der ihn sehr niederschlug, besonders als es sich herausstellte, daß seine Kinder, als sie erwachsen waren, nicht zur Ausübung eines Berufes tauglich sind. — Und so begann denn der Mann diese grauenvollen tadellosen Verbrechen.

Gefängnisstrafe.

Dresden, 2. Oktober. Das hiesige Landgericht verurteilte heute den 40-jährigen Arzt Dr. Weindler, der angeklagt war, in der königlichen Bibliothek und in der Bibliothek des Albinums vom Landesmedizinalratium eine Anzahl wertvoller Werte, Bilder und Zeichnungen entwendet und mit nach Hause genommen zu haben, wegen Unterschlagung zu 2000 Mark Geldstrafe oder vier Monaten Gefängnis, wobei berücksichtigt wurde, daß die Sachverständigen-Gutachten über den Besitzzustand der Angeklagten einander widersprechen.

Leipzig, 2. Oktober. Die Strafkammer zu Leiden verurteilte wegen Landverweigerung und Unterschlagung von 10 000 M. den früheren Rentner Dr. Schallerberg Knappschütz, Hermann Meiser, zu einem Jahr Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust. Der Burschausgabe-Boulevard schickte zehn Monate Gefängnis. Beide hatten eine Anzahl wertvoller Gegenstände mit nach Hause genommen, die ihnen während der Haft für diese und auch Leiden für gar nicht vorhandene Empfänger für sich verbracht.

Leipzig, 2. Oktober. In dem neuen Befeldigungsprozeß gegen den Amtsrichter Kuntze wurde das Urteil erst am Mittwoch gefällt. Es lautete wegen Befeldigung in vier Fällen auf 2400 Geldstrafe. Der Angeklagte Amisrichter Kuntze hatte nach Beendigung des Plädoyers noch folgende Erklärung abgegeben: „Ich erkläre und zwar mit derjenigen Beweiskraft, die der Ehre eines preußischen Richters entspricht, daß ich mit meiner Eingabe an den Kriegsminister keinen der Herrschaften beabsichtigen wollte, ich habe nur mein Recht geteilt, und ich hielt es für sehr wichtig, das zu tun, was ich geglaubt habe, und was ich für mich hielt. Wenn ich, wie ich rüchellos anerkenne, durch die in diesem Verfahren erfolgten Aufklärungen manches davon, insbesondere die Bestätigung der Gefeldigungs- und Hauptstrafen-Kommission und die Bestätigung, daß einzelne Maßnahmen mit gegenüber, „wider besseres Wissen“ geschehen sind, während sie im guten Glauben erfolgten, als wenn herausgestellt, so nehme ich dies alles selbstverständlich zurück und bebaue, daß ich die Herren insoweit und ohne meinen Willen beabsichtigt habe.“

Automobil-Chronik.

Newport, 2. Oktober. Eine Bande von Automobilbanditen macht seit langem die Umgebung der Stadt Newport unheimlich. Gestern wurden sechs Automobile aufgefunden, deren Räder gestohlen und zerlegt worden waren. Die Polizei macht die größten Anstrengungen, der Verbrecher habhaft zu werden, indes hat man bis jetzt keine Spur von ihnen entdecken können.

Leipzig, 2. Oktober. Der sieben Jahre alte Sohn eines in der Wolfshagenstraße wohnenden Schuhmachermeyers wurde gestern, als er an der Ecke der Orleansstraße den herüberlaufenden Automobil nach dem Jahrdamm überqueren wollte, von dem Kraftfahrzeug erfasst und getötet.

Luffschiffahrt.

Jomburg, 3. Oktober. Der Wasserflugzeugführer Dahn hat vergangen Nacht 12 Uhr 16 Minuten den Fernflug nach Memel angetreten.

Sofales.

Merseburg, 3. Oktober.

Gottesdienste im Dom. Mit dem Erntedankfest nehmen auch wieder im Dom und in der Stadtkirche die Nachmittagsgottesdienste um 5 Uhr ihren Anfang.

Landfeuerlöschgesellschaft des Herzogtums Sachsen. Soeben ist der Verwaltungsbereich des General-Direktors für die Jahre 1911 und 1912 erschienen; derselbe umfaßt 68 Quartseiten. Der Bericht besagt u. a., daß mit dem 1. Januar 1913 die neue Satzung eingeführt ist. Das Vermögen der Gesellschaft betrug am Schluß des Jahres 1912 rund 10 1/2 Millionen Mark, der rechnungsmäßige Überschuß des Jahres 1912 betrug 541 780,59 Mark; die Beiträge der Versicherten im Jahre 1912 betragen 2 185 809,94 Mark. Von den 720 Brandfällen des Jahres 1911 erforderten 7 mehr als 30 000 Mark Vergütung, 8 Brände nahmen Vergütungen zwischen 20 000 Mark und 30 000 Mark in Anspruch und 17 solche zwischen 10 000 Mark und 20 000 Mark. Für diese 32 größeren Brände waren zusammen 779 372,60 Mark zu gewähren, also mehr als die Hälfte der gesamten Vergütungssumme des Jahres. Im Jahre 1912 waren in 4 Fällen mehr als 30 000 Mark aufzuwenden. Unter den Ausgaben zur Förderung des Feuerlöschwesens sind die Beiträge zur Beschaffung von Löschwasser, insbesondere zur Anlegung von Wasserleitungen, erheblich gewesen. Im Jahre 1911 sind 66 434 Mark und im Jahre 1912 55 732 Mark zu diesem Zwecke ausgegeben worden. Bei Gewährung von Beihilfen zur Anlegung von Wasserleitungen wird stets der Nachweis verlangt, daß die Anlage nicht nur wirtschaftlichen oder gesundheitlichen, sondern besonders auch den Zwecken des Feuerlöschwesens dient; und die Höhe der Beihilfe hängt davon ab, inwieweit durch die Anlage die Feuerlöschbarkeit des Dries verbessert wird. Die Höhe muß daher in jedem Falle nach den vorliegenden Umständen bemessen werden, und die in einem Falle bewilligte Summe kann keinen Grund zur Berufung für andere Unternehmen bilden. Auch muß die Gesellschaft darauf halten, daß die von ihr an die Beihilfe geknüpften Bedingungen übernommen und erfüllt werden. Die neue Satzung kommt manden im Laufe der Zeit hervorgetretenen Wünschen entgegen. So ist als neuer Versicherungsgegenstand die Versicherung von Waldbeständen aufgenommen worden. Von dem Umfange, in welchem von dieser Versicherungsgegenstand Gebrauch gemacht werden wird, dürfte die Höhe der Versicherungsbeiträge abhängen. Denn es muß als ausgeschlossen gelten, mit dem großen Risiko der Waldversicherung, die doch nur einem beschränkten Kreise der Sozietätsmitglieder zugute kommt, deren Gesamtheit zu belasten. Eine wesentliche Umgestaltung und Erweiterung haben die Rechtsmittel der Sozietätsmitglieder erfahren (§§ 18 und 20). An Stelle des bisherigen schiedsrichterlichen Verfahrens steht ihnen jetzt der ordentliche Rechtsweg gegen die Sozietät offen, wenn es sich um die Vergütung oder um die Höhe einer Brandvergütung handelt.

Ordnungsangelegenheit. Aus Hanau, 2. Oktober, wird berichtet: Der kurhessische Volksschullehrerverein, der gegenwärtig in Hanau tagt, hat einen Antrag, betreffend die Ordnungsangelegenheiten für Volksschullehrer, angenommen, wonach der Vorstand des preussischen Lehrervereins an geeigneter Stelle

dahin wirken soll, daß bei Ordnungsangelegenheiten die Ausschaffung der Volksschullehrer beseitigt und der Abler des Hausordens von Hohenzollern nicht mehr an sie verliehen werde.

Ein Doppeldecker, von Leipzig kommend, flog heute früh 7 Uhr am Exerzierplatz vorbei, wo er landete. Das Fahrzeug gehört Herrn Lauer hier selbst.

Sonntagsfahrten gibt es auch im Winter nach Leuchstede, Mücheln, Kößling, Naumburg, Köfen, Freyburg. — Von Naumburg aus gibt es solche nach Bad Sulza und Frankenhäuser (Königsbäuser).

Schweinepest. Da die Schweinepest und die Schweinepest nach vorliegenden Berichten in der letzten Zeit eine ziemlich Verbreitung angenommen haben, sei darauf hingewiesen, daß wirksame Impfstoffe zur Schutz- und Heilimpfung gegen die Schweinepest sowie zur Schutzimpfung gegen die Schweinepest und gegen die Mischinfektion beider Seuchen das bakteriologische Institut der Landwirtschaftskammer in Halle a. S., Freimfelder Straße 68 vorrätig hält. Bestellungen sind durch den behandelnden Tierarzt unter Angabe der Zahl, des Alters und des Durchschnittsgewichts der Impflinge direkt an das genannte Institut zu richten.

Getreidepreise. Laut Bericht der Landwirtschaftskammer zu Halle wurden in der Zeit vom 30. September bis 2. Oktober tatsächlich erzielt für je 100 Kilogramm: In Halle-Stadt: Weizen 18,30—18,90 Mark, Roggen 16,10—16,50 Mark, Malzgerste 16—18,50 Mark, Hafer 16—17,50 Mark; im Saalkreis: Weizen 18,30—18,50 Mark, Roggen 16,10—16,40 Mark, Malzgerste 16—18,50 Mark, Hafer 16—17,50 Mark.

Im „Tirol“-Theater wird übermorgen, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, von Berliner Thalia-Ensemble unter der Direktion des Herrn Bühnener die Komödie „Der stille See“ gespielt. Das Stück ist kürzlich im Apollotheater in Halle wiederholt mit bestem Erfolge aufgeführt worden, und steht zu hoffen, daß auch hier der Besuch ein recht lebhafter werden wird. Es findet nur dies eine Gesspiel statt. Für die Bühne ist das Stück bearbeitet nach dem bekannten Romanm der Schriftstellerin Courths-Mahler.

Beamten-Befordrungen. Ein Beamtenfachblatt glaubt schon jetzt in der Lage zu sein, den Umfang der kommenden Beförderungsreform im Reichstag beurteilen zu können. Hierbei scheint die Ansicht zu bestehen, daß die Reichsregierung schon über die Grundzüge der Vorlage, die dem Reichstag in der nächsten Tagung vorgelegt werden soll, vollständig im klaren wäre. Ein solches Annahme ist aber, so schreibt der „Nat.-Anz.“, nicht berechtigt. Bekanntlich werden alle Beförderungsreformen im Reich hand in hand mit Preußen durchgeführt, um eine Differenzierung der Gehaltsätze innerhalb einer Beamtenklasse in den beiden Verwaltungen zu vermeiden. Es müssen daher auch für die kommende Vorlage zunächst gemeinsame Grundzüge zwischen dem Reichsfinanzamt und dem preussischen Finanzministerium vereinbart werden, ehe an die Aufstellung einer Vorlage herangegangen werden kann. So weit sind jedoch die Ermüßigungen in den einzelnen Ressorts noch nicht gediehen, daß schon ein Anlaß zu gemeinsamen Beratungen zwischen dem Reichs- und preussischen Ressorts vorliegt.

Die Winterausgabe von Reuters Kursbuch für Mittel- und Norddeutschland, das bekannte kleine Kursbuch im orangefarbenen Umschlag ist schon erschienen. Auch die neue Ausgabe enthält wieder eine wesentliche Verbesserung. Was wir früher bereits über dasselbe gesagt, gilt auch jetzt, es ist eine der besten übersichtlichen und handlichsten der kleinen Kursbücher Mitteldeutschlands. (Preis 25 Pfg.)

Über die Berechnung der Verdienstgrenze von 2000 Mark im Sinne der Reichsversicherungsordnung sind in einer grundsätzlichen Mitteilung des Reichsversicherungsamts vom 12. Juli d. Js. bestimmte Richtlinien aufgestellt. In der der Entscheidung zugrunde liegenden Rechtsfrage handelte es sich um die Verpflichtungspflicht von Wuffkern, die in einem Kaffeehaus zur Unterhaltung der Gäste spielten und dafür eine Entschädigung bezogen, die auf das ganze Jahr berechnet den Betrag von 2000 Mark überschritten hätte. Ein Umstand dieser Art kann aber, wie in der gedachten Entscheidung ausgeführt ist, für die Beurteilung, ob eine Verpflichtungspflicht vorliegt oder nicht, nicht maßgebend sein. Es genügt nicht, um die Verpflichtungspflicht zu begründen, wenn die Wuffker während ihrer Beschäftigung in dem in Rede stehenden Lokal einen Verdienst gehabt haben, der auf das Jahr berechnet den Betrag von 2000 Mark überschreitet. Es wird vielmehr zu prüfen sein, ob nicht durch geringere Einnahmen in anderen Stellen und durch Zeiten der Beschäftigungslosigkeit der regelmäßige Jahresarbeitsverdienst hinter 2000 Mark zurückbleibt. An dieser grundsätzlichen Auffassung für die Berechnung der Verdienstgrenze wird auch nach dem Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung festgehalten werden müssen.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen. Die landwirtschaftlichen Winterschulen unserer Provinz rücken sich jetzt für den Ende Oktober beginnenden neuen Lehrgang. Sie machen zu rechtzeitiger Anmeldung der neuen und alten Schüler. Wir möchten hier kurz die Aufgaben beleuchten, die den Winterschulen im einzelnen gestellt sind. Sie wollen erstens eine über das Ziel der Volksschule hinausgehende Erweiterung der allgemeinen Bildung bieten, eine Befestigung des bereits Gelernten, eine auf die landwirtschaftlichen Verhältnisse zugeschnittene Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, im Rechnen usw. Wer selbst einmal Einblid genommen hat, wie es damit ausfieht, wenn der junge Jahrgang in die Winterschule eintritt, der wird der Überzeugung sein, daß hier allein schon Grund genug vorliegt, daran zu denken, zum Teil recht große Lücken auszufüllen. Das gilt um so mehr, als ja auch in diesen Beziehungen die Ansprüche des Lebens auch für den Landmann immer höhere geworden sind. Weiterhin will die Winterschule den jungen Leuten die Kenntnis der sach- und naturwissenschaftlichen Grundlagen vermitteln, die für eine vollkommene planmäßige Ausübung des Landwirtschaftsbetriebes erforderlich sind. Zu diesem Zwecke führt sie den jungen Bauernjungen alle Wege, die er später betreten soll. Sie macht ihn bekannt mit den Fortschritten des Ackerbaues und der Viehzucht, sie lehrt ihn düngen, füttern, budführen und den Redensfust gebrauchen. Endlich lehrt die Winterschule den jungen Landwirt über seine

Stellung im Volksleben und als Staatsbürger, will ihm ein treuer Berater über seine gesellschaftlichen Pflichten sein. Das Leben der jungen Leute unter einander und in der Stadt schließt sie ab, läßt sie freier werden in Bewegung und Rede, ohne sie doch ihrem landwirtschaftlichen Berufe zu entfremden. So wollen die landwirtschaftlichen Winterschulen nach ihren Kräften mittheten an der Erziehung der jungen bäuerlichen Landwirte. Diese ihnen zuzuführen, dürfte deshalb eine schöne und wichtige Aufgabe aller Eltern sein, die ihre Söhne für den schönen Bauernberuf mit allem Nützlichem versehen wissen wollen, das heute zu dessen erfolgreicher Ausübung so bringend notwendig ist. Auf die kurzen Anbeutungen müssen wir uns hier beschränken. Über alle weiteren Einzelheiten, über Einrichtung, Lehrplan und Bezehle der Winterschulen sind sicherlich deren Direktoren gern bereit, mündlich und schriftlich jede weitere Auskunft zu erteilen.

Zum Verschwinden Dr. Diefels.

Dr. Diefel und bleibt verschwinden, man vermag sich dies Verschwinden nur so zu erklären, daß er ins Meer gestürzt ist, wahrscheinlich infolge der Nachlässigkeit eines Schiffsangestellten, der eine Tür offen stehen gelassen hat. Der Nachlässigkeit hat sich aber bisher noch nicht gemeldet.

Man schätzt dieses Vermögen auf 10 Millionen. Die genialste Idee Dr. Rudolf Diefels war die Konstruktion eines Motors, in dessen Zylinder im Gegenlag zu den bisherigen Explosionsmotoren der eingeführte Brennstoff nicht explodiert, sondern verbrannt. Dr. Diefels Erfindung sollte es ermöglichen, die schweren Die als Triebmittel nutzbar zu machen. Von der ersten Idee des Erfinders bis zur Wirklichkeit war freilich noch ein weiter Schritt. An den langjährigen Versuchen war die Maschinenfabrik Augsburg-Mürnberg, Werk Augsburg, in hohem Grade beteiligt. Die erste Versuchsmaschine wurde im Augsburger Werk im Jahre 1893 gebaut, doch erst 1897 gelang es, einen wirklich betriebsfähigen Motor von 20 Pferdestärken zu bauen, der dann allerdings die Grundlage zu dem unerhörten Siegeszuge wurde. Heute sind Dieselmotoren über die ganze zivilisierte Erde verbreitet in Gesamtstärke von mehreren Hundert Verdiensträften. Der Erfinder Rudolf Diefel, dem für seine Verdienste der technische Ehren doktor verliehen wurde, beschäftigte sich in den letzten Jahren weniger mit dem weiteren konstruktiven Ausbau seiner Erfindung als mit den Versuchen, sie auch für weitere Zwecke nutzbar zu machen. Nachdem sich der Dieselmotor als stationäre Kraftmaschine bewährt hatte, gelang es in jüngerer Zeit, eine brauchbare Dieseldieselmotormaschine zu bauen. Die Verwertung des Dieselmotors für weitere Verkehrsgebiete steht wohl in naher Zukunft bevor. Die erste Dieseldieselmotore machte bereits mit bestem Erfolge ihre ersten Probefahrten und das Dieselauto wird wohl auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Verdienste Dr. Diefels, der persönlich von größter Lebenswürdigkeit und ein gemachter Weltmann war, wurden auch im Auslande willig anerkannt, vor allem in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo ihn bei seinem letzten Aufenthalt die American Society of Mechanic Engineers als ihr Ehrenmitglied ernannte, welche Ehre er mit Thomas Edison teilte.

London, 2. Oktober. Der Harnacher Vertreter des Handelsamts hat eine Untersuchung über das Verschwinden Dr. Diefels eingeleitet, die aber bisher ohne Erfolg geblieben ist.

Kleines Feuilleton.

*** Fünf österreichische Siegesdenkmäler auf dem Leipziger Schlachtfeld.** Aus Wien wird gemeldet: Angeichts des fast vollständigen Mangels an Ehrenzeichen auf dem Schlachtfeld bei Leipzig, welche den rühmlichen und entscheidenden Anteil der österreichischen Truppen an dem Waffenerfolge der verbündeten Armeen auch äußerlich zum Ausdruck bringen, hat die Verwaltung des Militär-Maria-Theresien-Ordens den Auftrag erhalten, in jedem der von den österreichischen Korps und Gehechstruppen eingenommenen Wichtige des Schlachtfeldes einen vier Meter hohen Marmorobelisk getront von einem mächtigen Doppeladler aus Kanonenmetall und mit einer Inschrift versehen, welche den betreffenden Heeresteil und seinen Kommandanten nennt, an jenen Punkten aufzustellen, welche durch entscheidende Weisenerfolge und bedeutende Verluste der Erimerung bedahrt bleiben sollen. Dank dem Engagements der Behörden in Leipzig und der betreffenden Grundbesitzer, welche den Baugrund unentgeltlich zur Verfügung stellen, wird es möglich sein, zwai dieser Denkmäler bis zum 18. Oktober, die übrigen drei bis zum Ende des Monats Oktober fertig zu stellen.

Die Zukunft des Arztes auf dem Lande. Am 1. Januar 1914 wird der größte Teil der landwirtschaftlichen Bevölkerung den Krankenfällen zugeführt werden. Von diesem Tage ab sind alle in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter, Dienstboten, Hofmeister usw. versicherungspflichtig. Außerdem können sich alle Familienangehörigen des Arbeitgebers, die ohne eigentlichen Arbeitsverdienst und ohne Entgelt in seinem Bestand auf nächster Seite

Reciferrin

prämiiert mit der goldenen Medaille auf der internationalen Weltausstellung, Gent 1913. Dieses ist die höchste Anerkennung für ein medizinisches Präparat, dessen wissenschaftliche Zusammensetzung und Wirksamkeit hierdurch öffentlich anerkannt wurde. Reciferrin ist hervorragend zur Verbesserung des Blutes, insbesondere zur Hebung der Körperkräfte, zur Stärkung der Nerven.

Führt den Schwachen zur Erlangung verlor ener Kräfte. Führt den Gebrechlichen zur Stärke und Energie. Führt den Jugend zum Wachstum, dem Alter zur Kraft und Stärke.

Dem Greisenalter zur Verlängerung des Lebensabends. Reciferrin ist das ideale Hausmittel für schwächliche, nervöse Frauen und Mädchen.

Reciferrin ist sehr angenehm zu nehmen. Preis M 3.— die Flasche. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen „Reciferrin.“ In Apotheken, ganz sicher, auch in Wöwen-Apotheken in Halle a. S.

triebe tätig sind, ferner alle Betriebsinhaber, welche regelmäßig...

gutachtertätigkeit den praktischen Ärzten zu entziehen und den...

großen Städte, ein Überfluß vorhanden ist. Elektrifizierung der Gotthardbahn...

Eine Qualitätsmarke ersten Ranges! Allbewährt, überall beliebt und unübertroffen!

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf.

Man achte ausdrücklich auf den Namen Henkel und weise minderwertige Nachahmungen zurück!

Ämthliche Bekanntmachungen.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges, sowie zur Beschleunigung des Rechnungslegungsgeschäfts...

Am 1. Oktober 1913. Der Magistrat. Die Ausführung der Schlosserarbeiten für den Umbau des Rathesgebäudes...

Merseburg, den 1. Oktober 1913. Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Schlosserarbeiten für den Umbau des Rathesgebäudes...

Es behält sich jedoch der Magistrat ausdrücklich vor, einzelne Positionen des Angebotes nicht auszuführen zu lassen.

Die Bedingungenunterlagen liegen im Büro der Baudeputation einzureichen, in deren Sitzungszimmer zu dieser Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart...

Die Angebote, für deren Ausfüllung nichts vergütet wird, sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum...

Freitag, den 10. d. Mts., mittags 12 Uhr

der unterzeichneten Baudeputation einzureichen, in deren Sitzungszimmer zu dieser Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart...

Die Entscheidung über den Zuschlag erfolgt bestimmt innerhalb 14 Tagen.

Verpöbte eingegangene und ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Ausschau unter den Bewerbern oder die Abweisung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Merseburg, den 2. Oktober 1913. Die Baudeputation.

Bekanntmachung

Die Dienststunden, während deren das Fleischbeschauamt für den Verkehr mit dem Publikum und die Vornahme der Fleischschau geöffnet ist, werden für die Zeit vom 1. Oktober 1913 bis Ende März 1914 festgelegt auf:

Merseburg, den 30. Sept. 1913. Die Polizeiverwaltung.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Maßzahl belegen, im Grundbuche von Maßzahl Band 8 Blatt 259 zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsvermerkes auf dem...

Namen des Gastwirts Hermann Härtel zu Maßzahl eingetragen Grundstücke:

1. Neuannebelung Nr. 86 bebauter, Hofraum, 2 Ar 60 qm...

1. Kartenblatt 5, Parzelle 206/3, vom Plan 24, 53 Ar 45 qm...

18. Oktober 1913, nachmittags 1 Uhr durch das unterzeichnete Gericht...

Merseburg, den 20. August 1913. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

Gottesdienstleistungen Sonntag, den 6. Oktober (Erntedankfest) Gesammelt wird eine Kollekte für das hiesige Christliche Waisenhaus.

Dom. Vorm. 1/10 Uhr: Suppe in edelnt. Stübchen.

Nachm. 5 Uhr: Diakon'sche Beichte. Abends 7 1/2 Uhr: Orgelchor-Betrieb.

Stadt. Sonntag (Erntedankfest) vom 1/10 Uhr: Pastor Werber.

Im Anschluss Beichte und Abendmahl. - Pastor Werber.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Niem.

Nachm. 5 Uhr: Pastor Niem. Abends 8 Uhr: Junglingschor in Pastor Werber.

Dienstag, abends 8 Uhr: ev. Mädchenchor von St. Marien: Unterhaltungsabend. - Pastor Niem.

Frauen- und Jungfrauenverein von St. Marien (Frauenbüchse) Donnerstag 1/2 Uhr: Waisenhaus. - Frau Pastor Werber.

Attendburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Petrus.

Im Anschluss an den Gottesdienst Beichte und Abendmahl.

Montag den 6. Oktober nachmittags 4 Uhr: Frauenbüchse (Hilf-Mittag 36). - Frau Petrus.

Im Anschluss an den Gottesdienst Beichte und Abendmahl.

Dienstag den 7. Oktober nachm. 4 Uhr: Vormittag der Frauenzünfte im Stadtschloß.

Mittwoch, den 8. Oktober abends 8 Uhr: Zusammenkunft des evang. Waisenvereins St. Thomas im Waisenhaus.

Volksbibliothek und Lesesalle geöffnet Sonntag von 11-12 1/2 Uhr mit tags.

Katholischer Gottesdienst. Wintergottesdienstordnung 7 Uhr: Beichte, 8 Uhr: Kränze, 1/10 Uhr: Domant und Waisen, nachm. 2 Uhr: Christenlehre oder Andacht.

Private Anzeigen

Musikschüler werden Ostern eingestellt. Unterricht wird auch von Lehrern am Conservatorium in Leipzig erteilt.

Offert. an Wilsch Gürtel, Stadtmusikdir., Marktstraße 6, Leipzig.

Kein moderner Haushalt sollte ohne Nähmaschine sein. Die Anschaffungskosten sind gering, der Wert unvergleichbar...

Gebr. Grüttern, Berlin-Halensee 106.

Hauslisten sowie Formulare zur Vohnnachweisung sind vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Bis 14. d. Mts. verreist

Dr. Witte. Bin persönlich zu sprechen in Merseburg in der „Goldenen Sonne“...

4. Oktober, 3-7 nachmittags, um Aufträge anzunehmen auf

Urin

Untersuchungen zur Erkennung von Krankheiten. Man bringe 1 Flüsschen Urin mit Preis einer Untersuchung 1 Mk.

Spezial-Laboratorium Zimmer. Unterfallen (getrockn. Trikotagen, Badlinn) Große Auswahl.

Großer Abbruch in Halle a. d. S. Von 20 Stück Wohngebäuden, Zapfenstr. Schillerhof p. p. sind sofort billig zu verkaufen...

Makulatur zu haben in der Kreisblatt-Druckerei. Wasche mit LUHNS wäscht am besten.

Bei Bedarf in Bettfedern, fertigen Betten, Inletts, fertiger Bettwäsche u. Metallbettstellen überzeugen Sie sich...

Fertige Betten nach jeder gewünschten Zusammenstellung und Preislage.

Herrschafts-Bettstellen, Kinder-Bettstellen, Leute-Bettstellen von 5 Mk. an

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Karl Länzer Merseburg. Adolph Schäfers Nachf. Entenplan 7. Spezialgeschäft für Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche, Bettfedern und Betten.

Aeusserst günstige Gelegenheit zum Einkauf von Emaille-Waren und Haushaltsgegenständen verschiedener Art. Carl Heber, Gotthardstr. 28.

Otto Dobkowitz, Merseburg. Herrschafts-Bettstellen, Kinder-Bettstellen, Leute-Bettstellen von 5 Mk. an in allen Preislagen stets komplett am Lager.

Merseburger Musikverein. Die Beitragsliste für die kommende Konzertfaison ist in Umlauf gesetzt worden; es wird gebeten, die Jahresbeiträge 6 Mark für die Hauptkarte 5 Mark für jede Beikarte...